

Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz

19. Dezember 2016

Einsatznummer 1169 um 20:04 Uhr

Einsatznummer 1175 um 20:07 Uhr

Wetter: Trocken, knapp über 0°C

Anschlag Bild 1



Anschlag Bild 2



Wilfried Gräfling

Breitscheidplatz 19.12.2016 / CTIF 03.04.2017

3

Anschlag Bild 3



Wilfried Gräfling

Breitscheidplatz 19.12.2016 / CTIF 03.04.2017

4

Anschlag Bild 4



Alarmierungsablauf 1

- 20:04h
- NOTF [H NA]: LHF, RTW, NEF
- Eintreffen: 20:11h RTW
20:14h LHF
Status-? NEF

Alarmierungsablauf 2

- 20:07h
- NOTF [H] + MANV: 2 LHF, 5 RTW, 2 NEF, GW-San, ELW-C (OrgL), ELW-B, LNA
- Eintreffen: 20:13 Uhr RTW
20:14 Uhr 2 RTW
20:15 Uhr LHF
20:18 Uhr LHF
20:19 Uhr ELW-B
20:20 Uhr ELW-C, NEF
20:21 Uhr RTW
20:22 Uhr NEF
Status-? RTW, GW-San
20:33 Uhr LNA

Alarmierungsablauf 3

- 20:09h
MANV Gefahrenlage Polizei
- 20:23h
Spitzenalarm DRK
- 20:35h
PSNV
- 21:21h
ENT
- 21:34h
5 RTW aus Brandenburg (Lotsen durch FF)
- 22:30h
EstuK

Alarmierungsablauf 4

- Gesamtzahlen der eingesetzten Kräfte:
 - BF: ca. 153 Einsatzkräfte
 - FF: ca. 156 Einsatzkräfte
 - DRK: ca. 80 Einsatzkräfte
- Einsatzende nach Unterstützung der Gerichtsmedizin (Bergung der Toten unter dem Sattelaufleger)
- 21.12.2016
- Einsatznachsorge – 2. Runde (Unterstützung aus Hamburg, Brandenburg)

Ereignis (20.12.2016, 03:15 Uhr)

- 8 +1 Tote vorgefunden und 40 Personen transportiert.
- 21:30 Uhr alle lebensgefährlichen und schwer Verletzten in den Kliniken
- 22:30 Uhr alle Verletzten in den Kliniken.
- Verteilung auf 22 Berliner Kliniken
- nach der Bestätigung der Lage Voralarm ausgelöst (Entscheidung 20:25 Uhr / 20:50 Uhr)
- insgesamt 52 Patienten versorgt, 3 weitere verstorben, 18 waren lebensgefährlich verletzt (rot), 14 schwerverletzt (gelb) und 17 leichtverletzt (grün)
- Ein Teil der Patientinnen und Patienten hat sich selbst in den Kliniken vorgestellt

Ereignis (22.12.2016, 14:00 Uhr)

- 12 schwerstverletzte im KH
- 14 mittelschwer Verletzte oder Leichtverletzte im KH
- 26 Patienten (Zwi.-Summe) damit noch stationär
- 30 Patienten bereits entlassen / ambulant versorgt
- 56 Patienten (Summe) in Krankenhäusern versorgt (ohne Verstorbene)
- 3 Patienten im Krankenhaus verstorben
- 9 Patienten an der Einsatzstelle verstorben
- 68 insgesamt Personen verletzt oder getötet
- 23 Kliniken beteiligt (einschl. Verlegungen)

Zwischen-Fazit

- Insgesamt gut abgelaufen
- „Professionelle Ruhe“
- Positive Wahrnehmung durch Politik und Bevölkerung
- Positive Wahrnehmung hilft den betroffenen Einsatzkräften (psychische Belastung)
- Große Bereitschaft von Dienstfreien Kräften (BF, FF, Verwaltung) und Bevölkerung
- „Besserwisser waren schnell unterwegs“

Leitstelle

- Notrufaufnahme
 - Beurteilung
- Parallel – Ereignisse
 - Systemstabilität
 - Controlling
- Unterstützende Systeme
 - Klinik-Alarmierung
- Lagedienst
 - Erreichbarkeit
- Stabsarbeit

Einsatzstelle

- Erkundung
- Beurteilung / Einschätzung
 - Anschlag / weitere Gefahren
- Triage versus Behandlung
 - neue Triage?
- MANV-Konzept bei Anschlägen? / „Load and Go“?
 - Sicherheit
- Erfassung der Patienten
- Ordnung des Raumes
 - Sicherheit

Zusammenarbeit

- Klare Führungsstrukturen und Zuständigkeiten
 - Keine Einmischung in die Strukturen, Reserveneubildung
- Gemeinsame Einsatzleitung
 - Zusammenwirken verschiedener Behörden
- Informelle Strukturen
 - Regierender Bürgermeister, Innen-Senator, Polizeipräsident, Landesbranddirektor
- Abgestimmte Pressearbeit
 - Senatskanzlei, SenInn, SenGes, Polizei, Feuerwehr
- Information der Bevölkerung
 - Kein KatWarn! (kein NINA)
 - Polizei Twittert – Begründung: „Dialog“

Fazit

- Insgesamt gut abgelaufen
- „Professionelle Ruhe“
- Positive Wahrnehmung durch Politik und Bevölkerung
- Positive Wahrnehmung hilft den betroffenen Einsatzkräften (psychische Belastung)
- Große Bereitschaft von Dienstfreien Kräften (BF, FF, Verwaltung) und Bevölkerung
- „Besserwisser waren schnell unterwegs“
- Verbesserungspotenziale herausarbeiten „Lessons learned“
- Legenden-Bildung vermeiden

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**